

Vernetzung der Akteure in der Region Emscher-Lippe: Eltern, Schule und Betrieb

Eine längerfristige Vernetzung und ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Schulen und Betrieben, aber auch Eltern sind unabdingbar. Betriebe, Berufskollegs und allgemeinbildende Schulen müssen im Übergang Schule und Beruf stärker miteinander kooperieren, um die Transparenz im regionalen Ausbildungsmarkt zu erhöhen.

Bestehende Netzwerke in der Region Emscher-Lippe:

Ausbildungsoffensive Castrop-Rauxel

Ziel der Ausbildungsoffensive Castrop-Rauxel ist es, für qualifizierte Ausbildung und Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den Betrieben zu werben, um die Situation auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern.

Aktionen und Maßnahmen im Rahmen der Ausbildungsoffensive:

- Ausbildungsforum
- Ausbildungspreis
- Gute Beispiele
- Ausbildungsbörse
- Unternehmenspartnerschaften für Schulen

Ansprechpartner: Herr Diel, Stadt Castrop-Rauxel, Tel.: 02305/106-2325

Ausbildungspatenschaften

Viele junge Menschen haben es heute schwer einen Ausbildungsplatz zu finden – trotzdem nehmen Ausbildungsabbrüche zu.

Häufig sind Eltern als Begleiter der Jugendlichen überfordert. Ausbildungspaten können hier helfen!

Ein Pate, eine Patin übernimmt die Aufgabe, einen jungen Menschen während der Ausbildungszeit zu begleiten.

Ein Projekt der Lernenden Region a+l.l+e. (arbeiten und lernen an lippe und emscher) in Kooperation mit:

aGenda 21 Büro, Agentur für Arbeit, Gelsenkirchen, AufWIND Agentur für Ausbildung/STARegio, DGB-Haus der Jugend, GeBeNet (Gelsenkirchener Beratungsnetzwerk), Evangelischer Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid, Kommunalstelle Frau und Wirtschaft, Jugendberatung – Der Förderkorb mit Unterstützung der DGB Region Emscher-Lippe, der IHK Nord Westfalen und des Arbeitgeberverbandes Emscher-Lippe.

Ansprechpartner/Projektkoordination:

Burkhard Zille, Tel. 0209/700-9277

Marit Rullmann, Tel. 02361/906-21 29

Ausbildungspaten für den Kreis Recklinghausen:

Bistum Münster, Referat Kirche und Arbeitswelt, Martin Merkens, 02361/920 828 (vgl. Merkens, S. 145ff.).

Email: Merkens@bistum-muenster.de

GeBeNet (Gelsenkirchener Beratungsnetzwerk)

Kontakt: Marit Rullmann, DGB-Bildungswerk-NRW, Tel. 02361/906-21 29

oder Herr Mrotzek, Berufskolleg für Technik und Gestaltung, Tel. 0209/45 03 10 veranstaltet alle zwei Jahre eine Berufemesse und Ausbildungsbörse – BUZ (Beruf und Zukunft, zuletzt 2005), regelmäßige Kooperationsforen, Lehrerpraktika etc. www.alle-lernen.net und www.gebenet.de

Praktika für Lehrende: Gerd Dombrowski, HS Ewaldstrasse, Tel. 0209/77 25 76

Seit 2003 jährlicher Praktikumsbewerb (Projekt a+l.l+e, arbeiten und lernen an lippe und emscher und Grillo-Gymnasium), www.alle-lernen.net/Praktikum.

Für die Stadt Herten fand er 2005 erstmals an der Gesamtschule Herten statt.

Lokales Bündnis für Ausbildung (Herten)

Barbara Hinse, Stadt Herten, Tel. 02366/303 452, Email: b.hinse@herten.de

Koordinierung der Aktivitäten aller Akteure (Schulsozialpädagogen, Berufsberatung, Verein Jugend in Arbeit; Kammern, Wirtschaftsförderung, Jugendförderung etc.).

Regelmäßiges Treffen aller weiterführenden Schule (Sek. I u. Sek. II) im Arbeitskreis Schule zwecks Informationsaustausch, Optimierung der Berufswahlorientierung an den Hertener Schulen und Definition von Standards z. B. im Bereich Praktika.

Unternehmerstammtische zum Thema Praktikum, Ausbildung und Kooperationen/Partnerschaften Schule-Betrieb, Unterstützung bei unbesetzten Ausbildungsplätzen durch gezielte Ansprache von Schulen etc.

Elternmitarbeit: Sensibilisierung und Aktivierung der Eltern, insbesondere Infoveranstaltungen in Moscheen und anderen Integrationsvereinen für Eltern mit Migrationshintergrund.

Herr Hestermann, Gesamtschule, organisiert in Kooperation mit der Stadt jährlich eine Ausbildungsbörse unter dem Titel „Zukunftswerkstatt: Was kommt nach der Schule“ – Berufs- und Lebenswegplanung für Jugendliche und Eltern.

Werbeaktionen für Ausbildungspatenschaften.

Definition von Qualitätsstandards für Praktikum und Ausbildung im Konzern Stadt Herten in Kooperation mit Ausbildern und Jugendlichen.

Ausführliche Infos unter: <http://www.herten.de/wirtschaft/ausbildung/>

Qualitätszirkel Marl

Kontakt: Frank Müller: Tel.: 02365/49 7962, Email: frank.mueller@infracor.de
Bernd Orłowski, Tel.: 02361/906 5721, Email: borłowski@dgb-bildungswerk-nrw.de

Im Qualitätszirkel Marl initiieren Vertreter/innen von Unternehmen, Schulen, berufsbildenden Schulen, Verwaltung, Kindertagesstätten, der Agentur für Arbeit und Gewerkschaften gemeinsam den konkreten qualitätsorientierten Umbau des Übergangsfeldes Schule und Beruf unter Einbeziehung der vorhandenen Institutionen und Betroffenen „vor Ort“. Dabei übernimmt der DGB mit Hilfe der bundes- bzw. landesgeförderten Projekte „Veränderungsmanagement“ und „Lernende Region“ die zielführende Moderation. Die Bürgermeisterin der Stadt Marl übernimmt die Schirmherrschaft des Projektes und eröffnet zusammen mit weiteren zuständigen Stellen den Zugang zu Schulen, Eltern und anderen erforderlichen Einrichtungen. Der DGB-Ortsverband Marl ermöglicht über die Betriebsräte der örtlichen Unternehmen die Sensibilisierung der Belegschaften (und damit vieler Eltern) für dieses neue Übergangsmanagement Schule/Beruf.

Dieses Pilotprojekt unterstützt, unter dem Gesichtspunkt von Qualität und Kooperation, durch seine Vorfeldarbeit im Übergangsfeld Schule und Beruf die in Marl vorhandenen Initiativen, wie z. B. die Werkstatt Brassert, Jugend in Arbeit etc., weil in diesem „Qualitätszirkel Marl“ ein Instrument zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit durch frühe, umfassende Organisation von Berufswahlprozessen angelegt ist. Besonders erfolgreich wird derzeit das Thema „Naturwissenschaftliche Frühförderung“ verfolgt: Bisher wurden – unterstützt vom DGB Region Emscher-Lippe – schon 12 Veranstaltungen zum naturwissenschaftlichen Unterricht in Marler Kindertageseinrichtungen erfolgreich durchgeführt. Das naturwissenschaftliche Seminar für Erzieher/innen hat dank der finanziellen Unterstützung durch den DGB Region Emscher-Lippe mit 13 Teilnehmer/innen aus den unterschiedlichsten Kindertageseinrichtungen begonnen. Das Hans-Böckler

Berufskolleg hat der Stadt Marl die Durchführung des Seminars für 100 Mitarbeiter/innen aus den städtischen Kindertageseinrichtungen angeboten.

Praktikum- & Ausbildungsagentur

Die **Praktikum- & Ausbildungsagentur** stellt Kontakte zwischen Betrieben und SchülerInnen in Gelsenkirchen her, klärt persönliche Kompetenzen und vermittelt Praktikum- & Ausbildungsplätze.

Der Förderkorb
Wildenbruchstr. 23-27
44888 Gelsenkirchen
Ansprechpartner: Herr Gonska
Tel. (0209) 38 9 68 – 22 (Fax: - 18)
Email: Praktikumagentur@foerderkorb.de
Netz: www.foerderkorb.de

Jugend in Arbeit, Recklinghausen – GO4WORK

Projektleitung: Dörthe Koch, Verein Jugend in Arbeit e.V., Martinistr. 11, 45657 Recklinghausen, Tel.: 02361/4904320

- Ziel ist es die Vermittlung in betriebliche Ausbildungsplätze der abgehenden Schülerinnen und Schülern des Kreises Recklinghausen qualitativ und quantitativ zu erhöhen
- Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8-10 an 17 Hauptschulen des Kreises
- Aufgaben:
 - Intensive Beratungs- und Coachingarbeit mit dem Ziel der Vermittlung in konkrete und realistische Anschlussperspektiven (betriebliche Ausbildung) für die AbgangsschülerInnen
 - Seminare und Trainings für die Klassen 8-10 im Rahmen der Berufsvorbereitung, Seminarbausteine: von der Stärken-/Interessenerkundung bis zum Einstellungstest
 - Multiplikatorenarbeit mit Eltern und Lehrern durch Seminare, Beratung sowie Elternabende
 - Intensive Zusammenarbeit mit den Unternehmen der Region im Rahmen von Betriebserkundungen, Wirtschaftsstammtischen, bis hin zum Aufbau von Lernpartnerschaften
 - Netzwerkarbeit mit den beteiligten Akteuren im Ausbildungsmarkt.